

Protokoll AK InsoFas Großer Kreis vom 25.10.2018

anwesend:

Großnik, Mark, AWO Südwest Kirn
Krist, Susanne, Erziehungsberatung KJA BIR
Lenzen, Patrizia, Lisa.BIRIO
Müller, Doris, Internationaler Bund
Schweizer, Michael, SJA IO
Zschernack, Bahara, Frauennotruf
Lauer, Ingo, KJA BIR

entschuldigt:

Burd, Anneliese, KJA BIR
Greweling, Stefanie, kreuznacher diakonie
Liebig, Jessica, pro familia
Post, Anja, Haus der Beratung
Schröder, Daniela, kreuznacher diakonie
von Irmer, Jörg, Schulpsychologische Beratungsstelle IO

TOP 1 - Protokoll und Themen

1.1 Protokoll von letztem Treffen:

Top 4:

ursprünglich: *Dieses Treffen soll (2 mal im Jahr) für alle InsoFas des Landkreises soll zukünftig so strukturiert werden, dass ...*

berichtigt: Der große Kreis soll sich einmal im Jahr treffen. Dieses Treffen für alle soll.....

1.2 Themen:

hinzu kommt: TOP 5 Fallzahlen, Erfahrungstausch

TOP 2 - Aus den Einrichtungen

Mark Großnick

Jahrestagung für Schulsozialarbeit: Überlegungen ob neben SSA auch Kita Sozialarbeit eingeführt werden sollte.

Michael Schweizer: Darüber wurde auch schon in IO gesprochen. Information: Man kann zur Zeit Personen für Zusatzpersonal über die Landesverordnung in diesem Bereich bekommen. Es ist zur Zeit ein Sozialraumbudget im Rahmen des neuen Kitagesetz vorgesehen. Es wird auch von Idar-Oberstein SSA an Grundschulen geleistet. Es stelle sich die Frage, wie und ob Sozialarbeit an Kitas und Schulen gestaltet werden solle. Über die Finanzierung wäre noch nicht gesprochen worden.

Patricia Lenzen

informiert darüber, dass sie bei LISA.Birio Bereichsleitung mache.

Sie meldet zurück, dass das Angebot des Gesundheits-Telefon der KV RLP recht gut klappe.

KlientInnen von ihr hätten gute Erfahrungen damit gemacht. Es kamen einige Klienten so schnell zu einem Termin.

War auf der Fortbildung „FamilienRat“. War davon sehr beeindruckt. Evtl. könnte dies auf einen Fachtag SPFH vorgestellt werden. Patrizia wird Ingo Informationen hierüber zu kommen lassen, diese werden dann auf www.kinderschutz-online.de eingestellt werden.

Bahara Zschernack:

Sie war auf einem Fachtag im Bund. Der unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs – in Folge UBSKM genannt - war dabei. Er berichtete, dass die Kanzlerin Interesse bekundet habe, UBSKM auch auf Länderebene einzurichten.

Sie weist nochmal auf die Veranstaltung zum Thema „Vergewaltigung im kulturellen Kontext“ am 6.11. hin.

Susanne Krist:

Nichts Neues bei der Erziehungsberatung. Ist im Moment sei sie viel in Kitas und in Schulen unterwegs. Insofa-Anfragen seien Meist von Kitas, vereinzelt von Schulen.

Doris Müller:

SSA: In den neuen Klassen (5. Klasse) sei es schon erstaunlich, wie wenig Respekt die Kinder hätten. Neu sei auch, dass Eltern Whats-App Klassengruppen machen und dort Probleme lösen, die eigentlich die Kinder lösen müssten. Es wurde auch ein Stammtisch vereinbart. Es sei zu überlegen, welche Möglichkeiten die Pädagogik habe, in dieser Parallel-Welt der Kommunikation einen Fuß in die Tür zu bekommen.

An der Schule sei ein Fortbildungstag am Brückentag im Rahmen des Schutzkonzepts geplant. Hier gehe es um Prävention Sexuelle Gewalt (durch Erwachsene).

Michael Schweizer:

Jugendamt habe die Erfahrung gemacht, dass über soziale Medien ein Shit-Storm u.ä. dem JA entgegenschlagen könne.

Das JA Idar-Oberstein habe zur Zeit steigende Fallzahlen. Unterbringungen stiegen zur Zeit massivst an. Pflegefamilien sei Mangelware. Eine Kampagne zur Gewinnung von Pflegeeltern werde gestartet. Werbung in dieser Hinsicht werde auch mit einer Homepage gemacht. Dies sei auch ein Infoportal für Pflegeeltern.

Nach den ISM Zahlen fehle momentan eine ASD Stelle. Außerdem gäbe es zu wenig Kita-Plätze. Viele Ausländer ziehen nach Idar-Oberstein als Mittelzentrum. Diese haben im Schnitt viel mehr Kinder. Integrationsmaßnahmen seien nun wichtig.

Ingo Lauer:

Ingo Lauer berichtet über die Umstrukturierungsmaßnahmen im Jugendamt Birkenfeld. Eine aktuelle Übersicht über die Sozialen Liste wird dem Protokoll beigelegt.

Ebenso berichtet er über die momentanen Projekte im Kinderschutz: Homepage Sozialer Wegweiser, Homepage des Netzwerks oder den Fachtag Kita im Juni.

Weiterhin gibt er einen kurzen Input zum Stand der Dinge zur Familienbildung im Landkreis.

TOP 3 - Trau Dich

Bahara hat sich bei der Agentur beschwert bezüglich der Durchführung der Veranstaltung. Die Organisation der Vorbereitung sei nicht so gut. Es solle mehr darauf geachtet werden, dass die Organisation auch einen lokalen Bezug habe.

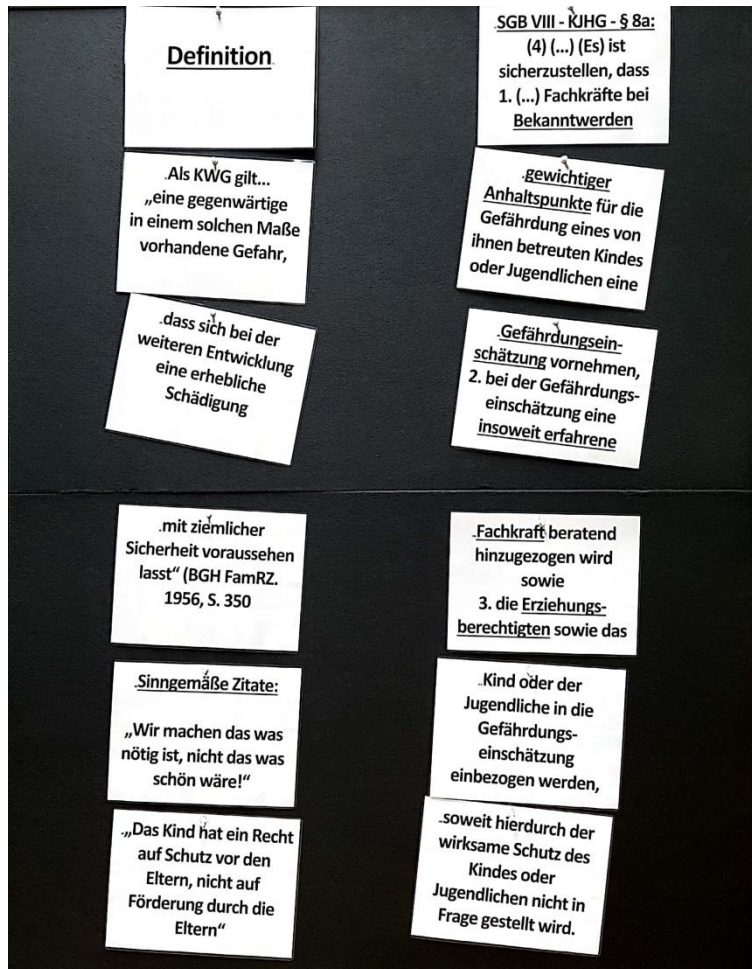
Sie berichtet, dass das Land dieses Projekt weiter machen wolle.

Die Rückmeldung aus dem Kreis ist weiterhin, dass die Veranstaltung selbst sehr gut gewesen sei.

TOP 4 - Überlegungen zur Sensibilisierung von §8a in Einrichtungen

Ingo Lauer berichtet über die bereits getätigten Besuche in den Kitas. Er fasst den Leitfaden Kinderschutz in einem thematischen Input zusammen.

Während dieses Vortrags entsteht folgendes Schaubild. Hierüber kommt Ingo Lauer während des Vortrags und danach mit den KollegInnen aus den Kitas ins Gespräch.



<u>Möglicher Ablauf</u>	<u>Grundsätzliches</u>
<p>1. Wahrnehmen/ Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte für eine KWG</p> 	<p>4-Augen-Prinzip</p> 
<p>2. Information Leitung</p> 	<p>Sofortiger Handlungsbedarf? Jugendamt!</p> 
<p>3. Kollegiale Beratung / Teammgespräch</p> 	<p>Fallverantwortung bleibt bei Fachkraft</p> 
<p>(4. Eltern- gespräch)</p> 	<p>Einbezug der Eltern/ Pers.sorge- berechtigten</p> 
<p>5. Abschätzung des Gefährdungsrisikos (mit Hilfe einer Insowei erfahrenen Fachkraft (InsoFa))</p> 	<p>Dokumentation extrem wichtig! (ggf. Fotos)</p> 

Nach dem Gespräch soll zukünftig ein Feedback erfolgen, dass ausgewertet werden kann. Weiterhin ist die Überlegung, dass zukünftig für neueingestellte KollegInnen aus dem Bereich ein mal pro Jahr eine entsprechende Fortbildung angeboten werden könnte. Evtl. sogar verbindlich?

TOP 5 - Fallzahlen, Erfahrungsaustausch

Es wird festgestellt, dass die Fallzahlen zur Inanspruchnahme der InsoFa-Beratung nicht vorliegen. Deshalb...

Aufgabe alle:

Bitte Fallzahlen InsoFa-Anfragen (trägerxtern) an Ingo per E-mail rückmelden

Im AK InsoFas (klein) sollen Standards besprochen werden und Fallbesprechungen bzw. der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen.

Nächste Sitzungen:

Großer AK: „Grak“: 19.09.2019, 10.00 Uhr, Ort: N.N.

Kleiner AK: „Klak“: 28.3.19, 10.00 Uhr N.N.

06.11.18

Ingo Lauer